Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 108. Donnerstag, den 9. Mai. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Mai.

Herr Criminal-Gerichts-Director Wilh. Temme nebst Familie aus Berlin, Herr Legations-Consul Graf Arthur zu Donart nebst Familie und Gefolge aus Turin, Herr Kaufmann Gustav Wight aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Carl v. Weyher aus Felstow, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Caspary aus Holland, Herr Vicar. Sabotta und Herr Neopresbyter Romahn aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen

1. Der Kaufmann Carl Wilhelm Ludwich hieselbst und das Fräulein Adelheid Johanne Charlotte v. Peistel, haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Bromberg am 12. März c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen

Danzig, den 7. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Moritz Mankiewicz und die Jungfrau Sara de Lemos, Letztere im Beitritt ihres Vaters des Tabacksmäklers Josua de Lemos zu Hamburg, haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 3. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre künftige Ehe gänzlich abgeschlossen.

Danzig, den 9. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Handlungsgehilfe Johann Daniel Philipps und dessen Braut Catharina Elisabeth Tomaschke vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. April 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zur erbemphyteutischen Austhuung zweier Landstücke, bei Neufähr von 20 []R. und bei Heubude von 40 []R. culmisch, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag den 14. Mai c., Vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 20. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Gestern Abend starb nach sehr schweren Leiden unser innig geliebtes zweites Kind, unsere gute Agathe, im beinahe vollendeten 8ten Lebensjahre. Theilnehmenden zeigen wir dies in der tiefsten Betrübniß, statt jeder besonderen Meldung hiedurch an. Der Major Wiesner und dessen Frau.

Danzig, den 8. Mai 1844.

Literarische Anzeigen.

Bekanntmachung.

6. Nachdem die im Verlage der Unterzeichneten erscheinende

Illustrirte Zeitung

die Höhe einer Auflage von 10,000 Exemplaren erreicht hat und wohl an 100,000 Leser zählen dürfte, so kann dieselbe als eines der erfolgreichsten Verbreitungsmittel für merkantile und literarische, überhaupt für

Bekanntmachungen aller Art

empfohlen werden.

Der Preis für die Petitzeile einer Foliospalte beträgt, so lange die gegenwärtige Auflage nicht überschritten wird, 3 Ngr.

In Fällen jedoch, wo über die Aufnahme von Inseraten Bedenken obwalten sollten, behält sich die Redaction vor, deren Zulassung abzulehnen.

Leipzig, im April 1844.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

☞ Die Annahme von Inseraten für obige Zeitschrift übernimmt die unterzeichnete Buchhandlung, an welche die betreffenden Kosten nach erfolgtem Abdruck zu vergüten sind.

Danzig, den 8. Mai 1844.

L. G. Homann's
Kunst- u. Buchhandlung.

7. **Erbauungsbuch für Taufgesinnte.**

In meinem Verlage ist erschienen und durch **B. Kabus**, Langgasse No. 407. zu beziehen:

Andenken an die beiden heiligen Tage der Taufe und ersten Abendmahlsfeier, von Johannes Molenaar, Prediger der ev. Mennonitengemeine in Monsheim bei Worms. Taschenformat, broschirt ⅓ Thaler.

Leipzig im April 1844. Karl Tauchnitz

A n z e i g e n.

8. Nach St. Petersburg ladet das Schiff Julius, Capit. F. Michaelis, und Capit. W. Brumm, Schiff Auguste, haben bequemen Raum für Passagiere und werden binnen 8 Tagen segelfertig. Näheres erfährt man von Herrn

F. W. Grau, Breitgasse No. 1168.

9. Bezugnehmend auf die Bekanntmachung im Intelligenz-Blatt No. 299., vom 21. December v. J., von Einem Königl. Wohllöbl. Polizei-Präsidium, machen wir Endesunterzeichnete hiedurch bekannt, daß, die so lange bei uns üblich gewesenen Pfingstfeiertag- wie auch Weihnachts-Geschenke jeder Art, von jetzt so wie auch für die Zukunft gänzlich aufhören.

Unser allerseitiges Bestreben soll dahin gerichtet sein, E. geehrten Publikum, und vorzüglich unsern werthgeschätzten Kunden, durch gute Waare und recht billige Preise, diesen bis jetzt üblichen und unangenehmen Gebrauch dadurch hinlänglich zu vergüten.

Danzig, den 8. Mai 1844.

N. v. Dühren. J. M. Kownatzky. Herrm. Hamm. Carl A. Nowitzky. J. Schlücker. M. Sack. A. L. Giesebrecht. Noß. E. G. Gläser. Otto Molkentin. H. W. Arendt. Gottfr. Schultz.

10. Bei meiner Abreise mich meinen verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten bestens empfehlend, halte ich es zugleich für eine angenehme Pflicht, beim Schlusse der Theatersaison für die bewiesene Theilnahme, meinen wärmsten Dank auszusprechen und die Versicherung hinzuzufügen, daß ich auch künftighin den Wünschen und dem Geschmack eines verehrlichen Publikums entgegen zu kommen und den künstlerischen Zustand der Bühne nicht nur in allen Richtungen zu erhalten, sondern ihn auch zu vervollkommnen, mich nach Kräften stets bemühen werde. F. Genée.

Danzig, den 7. Mai 1844.

11. Auf dem Wege von der Langenbrücke nach der Baumgartschengasse ist ein großes wollenes Umschlagetuch mit rothseidenen Blumen und Franzen verloren worden. Der ehrliche Finder erhält Baumgartschegasse No. 209. eine angemessene Belohnung; zugleich wird vor dem Ankaufe des qu. Tuchs gewarnt.

12. Bei meiner Abreise nach Schlesien sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. A. J. Dress.

13. Mit dem heutigen Tage habe ich in dem vormals Hoyerschen **Hause, Krahnthor № 1182.** eine vollständige **Restauration, Billard und Weinhandlung** eröffnet. Indem ich dieses hiedurch ergebenst anzeige, füge ich noch die Versicherung hiezu, daß ich mich stets bemühen werde, meinen geehrten Gästen mit billigen, guten Speisen und Getränken aufzuwarten, und bitte mich mit zahlreichem Besuche zu beehren.

Danzig, den 9. Mai 1844.

C. F. Wannow.

14. Meinen geehrten Kunden und E. hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich sowohl zu den jetzt bevorstehenden Feiertagen, als auch künftighin keine Geschenke mehr vertheilen werde, und werde ich dagegen für billige und gute Backwaaren sorgen. Der Bäckermeister J. G. C. Matthias.

15. Goldschmiedegasse No. 1072. sind in großer Auswahl alle Arten Bürsten und Pinsel vorzüglich für Maler und Maurer, billig zu verkaufen; auch sind daselbst 2 Speicher-Unterräume zu erfragen.

16. Ein mit guten Zeugnissen versehener, der Feder mächtiger Wirthschafts-Inspector (aus Neu-Vorpommern) sucht sogleich ein Engagement. Näheres am Altstädtschen Graben No. 460.

17. 100 Thlr. und 500 Thlr. werden zur ersten Stelle auf ländliche Grundstücke gesucht. Adressen A. G. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

18. ☞ Capitalien zur Bestätigung auf Grundstücke hat stets bei der Hand Reimann in der Sandgrube, 2tes Haus.

19. Das Grundstück in der Johannisgasse No. 1373. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Beutlergasse No. 622. und Leegenthor No. 304.

20. Ein Glaserlehrling findet eine Stelle bei A. Lange, Plautzengasse No. 384.

21. Ich wohne Pfefferstadt No. 110. neben dem Stadt-Gericht.

Krüger, gerichtlicher Dollmetscher der polnischen Sprache.

Vermiethungen.

22. Eine Stube, Hausraum, Stall, Boden, Keller und Garten, ist wegen eingetretener Umstände an kinderlose, ruhige Mitbewohner zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen Ohra No. 95. ohnweit dem Schulzenamt.

23. **Langgasse No. 372. ist zu Michaeli die Belle-Etage zu vermiethen.**

24. **Burgst. 1669. A. ist 1 Stube nebst Kabinet mit Meub. a. 1 einz. Herrn z. verm.**

25. Alte Roß No. 842. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

26. **Heil. Geistgasse No. 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.**

27. **Breitgasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.**

A u c t i o n.

Auction mit holländischen Heeringen.

28. Freitag, den 10. Mai 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

90/16tel holl. Heeringe,

welche kürzlich mit Capt. Oldenburger hier eingebracht sind.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Die neuesten modernsten Spazierstöcke,** als: **Spanisch-Rohr, Haken, Fischbein, Weinreben,** und sehr viele andere der gangbarsten Sorten erhielt und empfiehlt **in größter Auswahl** zu den billigsten Preisen

J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

30. Den Empfang meiner Waaren von der Leipziger Messe, zeige ich ergebenst an und empfehle E. hochgeehrten Publikum leinene und baumwollene Bettbezüge, Bettdrilliche, Federleinen, helle und dunkle Nessel, Parchende, Futterkattune und Hosenzeuge zu den billigsten Preisen. Helle und dunkle ächte Kattune, um zu räumen a 2 und 2½ Sgr. pro Elle.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

31. Durch den Empfang der neuen Waaren von der Leipziger Messe sowie aus den besten Fabriken des Inn- und Auslandes ist mein Lager auf das vollständigste sortirt; namentlich empfehle ich eine schöne Auswahl feiner 14-kar. Bijouterien, bestehend in Broché, Ohrgehängen, Colliers, Armbändern 2c., gepreßten Silberwaaren, Damen-Necessairs und vielen andern Artikeln zu den billigsten Preisen hiemit bestens. J. Prina.

32. **Saugfläschchen für Kinder** sind stets vorräthig bei

J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

33. **Die neuesten Sommerhosenzeuge empfiehlt**

J. J. Wiens, altst. Graben No. 1296.

34. Um mein Waarenlager gänzlich zu räumen, verkaufe ich Alles unter dem Preise. Es sind hauptsächlich noch einzelne Gegenstände, als: Heber, Lampen, Laternen, Milchflaschen u. dgl. m. Auch ist ein Handwagen zu verkaufen gr. Scharrmachergasse No. 1978. Klempnermeister Schendler, Wittwe.

35. Durch meine in Leipzig persönlich sehr vortheilhaft gemachten Einkäufe, offerire ich E. Hochgeehrten Publikum mein

sortirtes Lager feiner Genfer-Uhren,

und zwar: goldene und silberne **Cylinder-** und **Anker-, Secondes independantes-, savonette-, Cylinder-** und **Anker-,** Repetir und andere Arten Uhren, sowie eine Auswahl feiner pariser Pendulen, in **Bronce, Porzellan** und Alabaster, wiener, Tisch- und Rahmenuhren, ferner:

Musikdosen zu sehr billigen Preisen.

Das dauerhafte richtige Gehen einer jeden Uhr wird von der zweckmäßigen Construction derselben, welche bei der Masse von Uhren die jetzt fabricirt werden, häufig verfehlt wird, bedingt. Ich habe deshalb meinen Ankauf mit Sachkenntniß sorgfältig geprüft, und kann daher mit Recht **reelle Bedienung** bei mäßigen Preisen versichern, da ich **selbst** jede Uhr reparire.

Das mir geschenkte Vertrauen schmeichle ich mir sowohl beim Verkauf als bei der Reparatur der Uhren bisher gerechtfertigt zu haben, und wird es auch ferner mein Bestreben sein, durch reelle Bedienung es mir zu erhalten.

Herm. Ed. Pfannenstiel,
Langgasse No. 531.,
neben der Handlung des Herrn Köhly.

36 **Aecht engl. Strick- und Nähgarne (in Br. Gew.)** gingen mir so eben direkt ein und empfehle selbige zum billigsten Preise.

J. von Niessen.

37. Trockenes kleingeschlagenes fichtenes u. büchenes Brennholz ist zu 1/4, 1/2 u. ganzen Klaftern, frei vor d. Thür z. billigst. Preise z. hab. Ritterg. 1071. Michaelis, Ww.

38. Den geehrten Blumenfreunden empfehle meine große und schöne Aurikel-Flor zur Ansicht und Auswahl. Lindner, Krebsmarkt No. 480.

39. Aechtfarbigen carirt. baumw. Camlott in schönen Mustern erhielt so eben C. J. Löwens.

40. Rother und weißer Kleesaamen, Luzern, Thimetheum, Esparsette, Spörgel und Raygrassaamen ist vorräthig bei J. Klawitter & Co.

41. Trockenes kleingeschlagenes eichen Holz in ganzen, halben und viertel Klaftern, frei vor des Käufers Thüre, empf. billigst F. W. Pardeyke, Tischlergasse 625.

42. Zwei braune Pferde stehen Tischlergasse No. 631. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst in der kleinen Straße, an der Stadtmauer, sub No. 52. gelegene, zum Böttcher Carl Prangschen Nachlasse gehörige Haus, geschätzt auf 80

Thlr., gemäß der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe, soll, Erbtheilungs halber,

den 19. Juli c., von 11 Uhr Vormittags ab,

vor uns subhastirt werden.

Schöneck, den 3. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

44. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 17. Januar d. J. hieselbst verstorbenen Gastwirths Peter Meyer eingeleitet worden, so werden die unbekannten Gläubiger dieses Nachlasses hiemit aufgefordert, sich in dem auf:

den 20. (Zwanzigsten) Juni 1844, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor v. Vegesack angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Matthias in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige Gläubiger aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 16. April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

45. Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Johann und Regine geborne Kraft-Hohenseeschen Eheleute von hier, zu welchem die Grundstücke Marienburg sub No. 110., 116. und 615. gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hierdurch aufgefordert, im Termine

den 24. Mai c. a., Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Unbekannten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg hieselbst, zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Marienburg, den 10. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 3. bis incl. 6. Mai 1844.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $2155\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1194\frac{1}{2}$ Lst. unverkauft u. 336 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen
1. Verkauft	Lasten: . . .	356	233	—	30	—	6
	Gewicht, Pfd.	126-134	120-124	—	110-111	—	—
	Preis, Rthlr.	$110-123\frac{1}{3}$	$56\frac{2}{3}$—58	—	59	—	$58\frac{1}{3}$
Unverkauft.	Lasten: . . .	813	256	$125\frac{1}{2}$	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	53	32	50	gr. $31\frac{1}{2}$ kl. 29	21	gr. 45 w. 39

Thorn passirt vom 1. bis incl. 3. Mai 1844 und nach Danzig bestimmt:

403 Lasten 35 Schffl. Weizen.
546 Lasten 30 Schffl. Roggen.
41 Lasten 30 Schfff. Gerste.
13 Lasten Leinsaat.

Bericht

über die Leistungen des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und verwahrloseten Kinder im Jahre 1843.

Wenn wir über die Leistungen im Jahre 1843 berichten, so haben wir zwar keine außerordentlichen Erfolge darzulegen, aber doch Thatsachen genug, um dem Unternehmen die bisherigen Freunde desselben zu sichern und den Wunsch zu erregen, daß größere Hülfsmittel und ein erweiterter Kreis von thätigen Mitgliedern es weiter fördern möchten.

So haben wir durch die Einwirkung des Königl. Polizei-Präsidiums zwar versucht, den zurückkehrenden Strafgefangenen, deren Persönlichkeit und Umstände es nöthig und räthlich machten, vor dem sonst unvermeidlichen Uebel zu sichern, entblößt von allen Hülfsmitteln, wenn Mangel an Wohnung, Kleidung, Gelegenheit zum Erwerbe, Mistrauen ihn umgeben, sich in die ehemalige verderbliche Umgebung zur Verübung neuer Verbrechen stürzen zu müssen; allein wie viel bei den geringen Mitteln, die uns zu Gebote stehen, hiebei zu wünschen übrig bleibt, ist ohne Ausführung zu ermessen.

Das vorhergehende Jahr hatte 10 Kinder in unserer Pflege gelassen. Nur ein Knabe ist aus derselben geschieden, weil es gelang, einen gemeinnützig denkenden Rheeder zu finden, der ihm Gelegenheit gab, seine erste Seereise zu machen. Von den übrigen betragen

sich einige sehr gut, über andere sind die Berichte nicht so günstig; zwei Knaben, die Veranlassung zu gerechten Klagen gaben, sind zu andern Pflegeältern gekommen; es scheint dieser Wechsel vortheilhaft auf sie zu wirken. Ein bereits confirmirter Knabe wartet auf Unterbringung in die Lehre bei einem Handwerker.

Diesen traten zwei Knaben und ein Mädchen hinzu. Der eine Knabe war ein Umtreiber und wird künftig es als Glück segnen, von einem des Diebstahls schuldigen Vater und einer trunksüchtigen Stiefmutter entfernt und rechtschaffnen Leuten zugeführt zu sein; ein anderer, wenngleich von seinen Eltern zur Schule geschickt, doch ein Umtreiber, kleiner Entwendungen schuldig und polizeilich dafür gestraft, scheint in dem Hause, worin er sich jetzt befindet, einen andern Sinn anzunehmen; das Mädchen, durch unrichtige Behandlung von Seiten der Eltern großer Gefahr ausgesetzt, wird hoffentlich in der Familie, in welcher sie jetzt lebt, Vertrauen und Zuneigung zu Menschen und Ordnung wieder gewinnen, die bei den Eltern zu bewähren unmöglich wurde.

Auch dieser Theil der Wirksamkeit des Vereins, wird — und nicht ohne gesegneten, wenngleich nicht stets eintreffenden Erfolg — ohne kostbare Anstalten ausgeführt; im Vertrauen auf Gottes Seegen und menschliche Bildungsfähigkeit, werden von gemeinnützig denkenden Männern rechtschaffene Menschen, fern von hier, aufgesucht und ihnen die irregeleiteten Kinder in Pflege gegeben, mit der Verpflichtung, sie zum Schul- und wenn sie das erforderliche Alter erreicht haben, zum Konfirmations-Unterricht anzuhalten, und durch Beispiel und Zucht zum Guten zu leiten.

Bekannter und umfangreicher sind die Leistungen des mit uns verbundenen Frauen-Vereins, in dessen 4 Schulen 224 Mädchen von den Theilnehmerinnen des Vereins unterrichtet wurden. Es wurden 17 confirmirt, 12 derselben in den Dienst gegeben, von den übrigen 5 ist eine daran durch Kränklichkeit gehindert; 4 setzen den Schulbesuch theils noch fort, theils arbeiten sie für Geld. Zwei hoffnungsvolle Kinder starben im Laufe des Jahres, und einige haben, leider durch die Eltern verleitet, schon vor der Confirmation die Schule verlassen; indessen die meisten Kinder zu Hoffnungen auf das Gelingen ihrer Ausbildung berechtigen. So schwierig die Aufgabe ist, die wenigstens anfängliche Unordentlichkeit, Mangel an Sitte und die Unlust mehrerer der Mädchen zu bekämpfen, so erfreulich zeigt sich doch im Allgemeinen der Erfolg der Bemühungen, das Gemüth der Kinder durch Lehre und Beispiel zum Bessern zu leiten und die Aufforderung, durch Fleiß und sittliches Betragen die Dankbarkeit für die Wohlthat des Unterrichts und die Ermahnungen zu beweisen. Die große Unreinlichkeit, die in vielen Wohnungen der Eltern herrscht und die Nach-

läßigkeit, mit welcher die Kinder zum regelmäßigen Schulbesuch angehalten werden, sind die größten Hindernisse, mit welchen die Vorsteherinnen zu kämpfen haben; doch hat die unermüdliche Sorgfalt, welche auf die Ausbildung der Kinder verwandt wird, die Widerspenstigkeit der Eltern oft besiegt und auch wohl in einzelnen Fällen auf die Sittlichkeit derselben günstig eingewirkt.

Gegen Entgelt wurden in den Schulen

genäht: 104 Oberhemden, 319 Mannshemden, 346 Frauenhemden, 116 Kinderhemden, 42 Halbhemden, 111 Bettbezüge, 308 Kissenbezüge, 68 Laken, 6 Betteinschüttungen, 15 Kisseneinschüttungen, 142 Handtücher, 239 Schnupftücher, 5 Schnupftücher geschewt, 18 Halstücher, 3 Tischtücher, 18 Servietten, 82 Wischtücher, 82 Paar Beinkleider, 5 Nachtjacken, 16 Nachthauben, 12 Böfchen, 26 Paar Strümpfe Stücke eingesetzt, 8 Stück Gardinen, 251 Stück Wäsche gezeichnet.

gestrickt: 344 Paar Strümpfe, 172 Paar Socken, 52 Paar Kinderstrümpfe, 38 Paar Strümpfe angestrickt, ferner 178 Paar Strumpfborten, 261 Paar Kinderschuhe, 7 Paar große Schuhe, 31 Paar Tragebänder, 3 große Jacken, 52 Kinderjacken, 1 Muffe, 150 Paar Handschuhe, 326 Kindermützen, 18 Wickelbänder, 1576 Ellen Kanten, 34 Korsetchen, 15 Hauben, 18 Schlabbchen, 47 Paar Manschetten, 9 Paar Kamaschen, 9 Paar Beinkleider, 4 Paar Ermel, 3 Wollhemden, 2 Leibbinden, 1 Kosawoika, 22 Geldbeutel, 7 Wollfraisen, 1 Marmotte, 1 Arbeitsbeutel, 6884 Ellen Schnürsenkel.

Zum eigenen Bedarf

genäht: 384 Hemden, 209 Schnupftücher, 235 Halstücher, 178 Schürzen, 106 Mützen, 72 Boikleider, 60 Leinwandkleider, 50 Röcke, 34 Jacken, 5 Leibstücke.

gestrickt: 329 Paar Strümpfe, 128 Paar Strümpfe angestrickt.

Verschiedene Kleider, Jacken und Wäsche ausgebessert.

Erfreulich ist die Erfahrung, daß die meisten der in den Schulen unterrichteten Mädchen, welche wegen fortgesetzter vorzüglich guter Aufführung im Dienst Belohnungen erhielten bei denselben Herrschaften geblieben sind und die Zufriedenheit derselben genießen, und eben so die Bemerkung, daß auch jetzt wieder Mädchen vorhanden sind, die sich solcher Belohnung würdig bezeigen.

Die Hülfsmittel der Schulen bestanden aus dem Zuschuß aus der Vereins-Kasse, aus dem Ertrage der gefertigten Handarbeiten, zum Belauf von 830 Rthlr. 21 sgr. 1 pf., aus milden Beiträgen an Geld und in Darreichung der Bespeisung der kleineren und ärmsten

Kinder im Winter, so wie der Aufseherinnen und dem Ertrage der je nach 2 Jahren stattgehabten Versteigerung der von wohlwollenden Händen verfertigten Kunstarbeiten.

Die am Ende des vorigen Jahres veranstaltete lieferte mit Einschluß des Eintrittsgeldes für die Ausstellung durch den gemeinnützigen Sinn der Käufer und ein von einem unbekannten Wohlthäter nachträglich gemachten Geschenke, nach Abzug der Kosten einen Ertrag von 997 Rthlr. 3 sgr. 9 pf.

An außerordentlichen Geschenken spendeten: ein unbekannter Wohlthäter 50 Rthlr. zur Vertheilung an die Schulen, Herr Justiz-Kommissarius Martens 15 Rthlr., ein Unbekannter durch Herrn Stadtrath Zernecke 2 Rthlr, die Kommunal-Behörde eine Quantität Drillich; und wurden aus der Einnahme bei der am Charfreitage auf Veranlassung des Herrn Kommerzien-Rath Gibsone ausgeführten Musik des Todes Jesu 184 Rthlr. 8 sgr. eingeliefert.

Die allgemeine Vereinskasse bezog an Geschenken und Kollekten und Beiträgen der Mitglieder und mehrjährigen Banko-Zinsen 730 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. und war dadurch und durch den überkommenen Saldo des vorhergehenden Jahres im Stande auf die entlassenen Strafgefangenen und die Unterbringung verwahrloster Kinder 248 Rthlr. 24 sgr., für die Vereins-Schulen 668 Rthlr. und für die Verwaltungskosten 21 Rthlr. 28 sgr., im Ganzen 938 Rthlr. 22 sgr. zu verwenden.

Leider hat im abgewichenen Zeitraum sich der Kreis der Gönner und Freunde des Vereins verringert. Der Tod entriß uns den Geheimen Regierungs- und Schul-Rath Jachmann, einen der thätigsten und wirksamsten Mitbegründer des Vereins, die Frau Polizei-Räthin Kühnell und Frau Ehrlich, treue Mitarbeiterinnen an der rechtstädtischen Schule, und mehrere Wohlthäter, unter ihnen den Kommerzien-Rath Baum und Konsul Böhm, die gerne unsere Zwecke förderten.

Um so begründeter und dringender ist die Bitte an alle Menschenfreunde, die entstandenen Lücken zu füllen und durch Rath und That das begonnene Werk zu unterstützen und weiter zu fördern; um so gefühlter der Dank, den wir dem Durchlauchtigsten Protektor und allen Wohlthätern und allen den mitwirkenden Freunden, Geistlichen, Beamten und dem Arzte darbringen, welcher seinen Rath den kranken Schülerinnen zu ertheilen stets bereit ist. Mögen sie nicht ermüden, und ihr Beispiel andere zu ähnlichen Beweisen christlicher Menschenliebe ermuntern!

Danzig, den 9. Mai 1844.

Das Direktorium des Vereins.

Personaletat des Vereins.

Protektor:

Des Prinz von Preußen, Königliche Hoheit.

Direktorium:

Geheim. Regierungsrath und Oberbürgermeister **v. Weickhmann**, Geh. Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor **Oelrichs**, Konsistorial-Rath und Superintendent **Bresler**, Commerzienrath **Albrecht**, Stadtrath **Baum**, Polizei-Präsident **v. Clausewitz**, Stadtrath **Focking**, Regierungsrath **Höpfner**, Land- und Stadtgerichtsrath **Seidel** und **Simpson**.

Ehrenmitglied:

Regierungs-Präsident **Rothe**.

Mitglieder und Wohlthäter des Vereins,

außer den vorstehenden:

Kommerzienrath Abegg, Königl. Holländischer Consul v. Almonde.

J. Balfour, Kaufmann Bahrendt, Kaufmann C. F. Benke, E. Berger, Prediger Blech, Landrath Blindow, Regierungs-Präsident v. Blumenthal, Prediger Bertling, Prediger Böck, Stadtrath Botzon, Wittwe Bulke, Kaufmann G. T. Bulcke, Kaufmann Busenitz.

Bäckermeister Claus.

Kaufmann C. A. Dallmer, C. G. Döring, Brauer Drewke, Kaufmann H. und J. v. Dühren.

Kommerzienrath H. Eggert, Frau Ebert, Gymnasial-Direktor Engelhardt, Superintendent Ehwalt, Regierungs-Direktor Ewert.

Kaufmann F. W. und H. E. Faltin, Kaufmann J. J. Feierabend, Kaufmann G. A. Fischer, C. E. v. Frantzius, Pastor Fromm, Kaufmann Fuchs.

Kaufmann J. C. Gamm, Frau Wittwe Gerlach, Kaufmann Geysmer, Kommerzienrath A. Gibsone, Wittwe Giesebrecht in Tiegenhoff, Kaufleute C. H. Goldschmidt's Söhne, Kaufmann J. Goldstein, General-Lieutenant v. Grabow, Kaufmann

G. A. Grade, Wittwe v. Gralath, Wittwe Graß, Justizrath Groddeck, v. Groddeck, Direktor des Kommerz- und Admiralitäts-Kollegiums, Kaufmann Grothe, Landschafts-Direktor v. Gralath.

Kaufmann M. A. Hasse, Dr. Hein, Kaufmann Fr. Heyn, Professor Herbst, Kaufmann H. M. Herrmann, Oberlehrer Dr. Hintz, Kaufmann S. S. Hirsch, Müllermeister Hirschfelder, Commerzienrath Höne, Strandinspektor Husen, General-Major Graf v. Hülsen.

Kaufmann Jagade, Kaufmann S. J. Joel, Conditor Josti.

Gutsbesitzer Kabrun, Destillateur Keiler, Kaufmann L. Kendzior, Kaufmann J. G. Kliewer, Kaufmann C. G. Klose, Prediger Dr. Kniewel, Fräulein Kniewel, Kaufmann S. Köhne, Major v. Könneritz, Fräulein Kowalewski, C. Kuntz, Wittwe Kuhl, Kaufmann Kussmahly.

Kaufmann P. Lehmann, Medizinal-Assessor Lichtenberg, Wittwe Linde.

Kaufmann Mankiewicz, Kaufmann Marschall, Mäkler Meyer, Kaufmann J. Meyer, Kaufmann W. D. Morwitz.

Frau Wittwe Neumann, Kaufmann M. N. Norrmann, Kaufmann C. H. Nötzel, Stadtrath Nothwanger.

Kaufmann J. W. Oertel, Kaufmann T. G. und W. Otto.

Kommerzienrath Pannenberg, Kaufmann Pantzer, Kaufmann Pilz, Kaufmann J. und B. Potrykus, Kaufmann Prina.

Geh. Regierungsrath Rackelmann, Mäkler Richter, Regierungssekretair Riedel, Gutsbesitzer Röpell, Mäkler Rottenburg, Rendant Rotzoll, General-Lieutenant und Gouverneur v. Rüchel-Kleist, Excellenz.

Stadtrath Salzmann, Land- und Stadt-Gerichts-Rath Schlenther, Prediger Schnaase, Stadtrath Schönbeck, Kaufmann W. C. Schweers, Bürgermeister Siewert, Krimiralrath Skerle, Kaufmann J. C. van Steen, Kaufmann Steffens, Prediger Schöwe in Hela, Kaufmann Stobbe in Tiegenhoff, Kaufmann F. Steffens.

Justiz-Commissarius Täubert, J. Tiessen, Kaufmann C. B. Tönniges, Kaufmann Trojan.

Präsident v. Vegesack.

Kaufmann S. S. Weiß, A. H. Weiß, Land- und Stadtgerichts-Direktor Wiebe in Tiegenhoff.

Justiz-Kommissarius Zacharias, C. A. Zaddach, Justizrath Zernecke, Kaufmann Zingler.

Frauen-Verein.

Unter dem gnädigen Schutze Ihrer Majestät der Königin.

Vorsteherin: Frau Commerz- und Admiralitäts-Direktor **v. Groddeck.**

Rechtstädtische Schule.

Vorsteherin: Frau **Dr. Kniewel.**

Thätige Mitglieder: Frl. L. Bär, Frl. R. Bertram, Frl. Bertling, Frl. Emma Blech, Fr. Oberlehrer Brauser, Frl. Breysig, Frl. v. Ebertz, Fr. v. Engelke, Frl. Grenzenberg, Frl. Hasse, Fr. Landrentmeister Hevelke, Fr. Dr. Hingelberg, Fr. Rendant Hosenfeld, Frl. S. Jakobi, Frl. Janzen, Frl. C. Kniewel, Fr. Kopsch, Frl. Kopsch, Frl. Neydorf, Frl. Nixius, Frl. Oertel, Frl. Schumann, Fr. Auditeur Wirtemberg, Fr. Zaddach, Frl. Zaddach.

Altstädtische Schule.

Vorsteherin: Frau Inspektor **Oelschläger.**

Fr. Behrend, Frl. Blindow, Frl. Boje, Frl. Bolt, Frl. Grothe, Frl. J. Hein, Frl. Kelpien, Frl. Kniewel, Frl. Kosel, Frl. Linde, Frl. Müller, Frl. Queisner, Frl. Rindfleisch, Frl. Rosenmeier, Frl. Scheffranski, Fr. Prediger Weigold, Frl. Wernich.

Niederstädtsche Schule.

Vorsteherin: Fräulein **Ahrends.**

Frl. Bertram, Frl. Borowski, Frl. v. Egloff, Fr. v. Ebertz, Frl. Elise Friedrichs, Frl. Ernestine Friedrichs, Frl. Focking, Frl. Grade, Frl. M. v. Groddeck, Frl. Hennigs, Frl. Heberer, Frl. Hevelke, Frl. Jantzen, Frl. Karmann, Frl. Krajewski, Fr. Kopsch, Frl. Kopsch, Frl. Krebs, Frl. Ledat, Frl. Müller, Frl. Plaw, Fr. Kalkkulator Rindfleisch, Frl. v. Selchow, Frl. de Veer, Frl. Witt.

Neugarter Schule.

Vorsteherin: Frau Kommerzienräthin **Höne.**

Frl. J. Bär, Fr. Bäcker, Frl. L. Behrend, Frl. M. Blech, Frl. B. Förstemann, Frl. Gäbel, Frl. J. Gottel, Frl. H u. M. v. Groddeck, Frl. M. Hein, Frl. L. Hein, Frl. E. Höne, Frl. S. Joel, Frl. Kosel, Frl. A. Krause, Frl. E. Krause, Frl. H. Marquart, Frl. L. Meyer, Fr. Majorin Mey, Frl. A. Oelrichs, Frl. E. v. Sanden, Frl. Schmidt I., Frl. Schmidt II., Frl. Annette Schumann, Frl. Auguste Schumann, Frl. M Stoboy, Frl. R. Schnaase, Frl. Uphagen, Frl. M. Wagner.

Wohlthäter und Wohlthäterinnen.

Fr. Kommerz.-Räthin Abegg, Hr. Kommerz.-Rath Albrecht, Fr. Konsul Almonde.

Fr. Stadträthin Baum, Fr. Kommerzienräthin Baum, Frl. Barstow, Fr. Kommerzienräthin Behrendt, Fr. A. Behrend, geb. Struwy, Fr. Dr. Behrend, Fr. Behrend geb. Sonntag, Fr. Prediger Blech, Fr. Präsidentin v. Blumenthal, Fr. Medizinal-Räthin Blume, Fr. Konsul Böhm, Fr. Braunsdorf, Fr. Breisig, Fr. Konsistorial-Räthin Bresler, Hr. Busenitz.

Fr. Claus, Fr. Conwentz.

Fr. Stadträthin Dodenhoff, Fr. Döhring, Fr. Drewke.

Fr. Ethrington.

Hr. Faltin, Fr. Forste, Fr. Fleischmann, Fr. Pastor Fromm, Fr. Stadträthin Focking geb. Bulke, Fr. v. Frantzius geb. Lesse, Fr. v. Frantzius, geb. Götz.

Hr. Commerzienrath Gibsone, Fr. Commerzienräthin Gibsone, Hr. Gerhard, Fr. Landräthin v. Groddeck, Fr. Grothe, Fr. Graff, Fr. Stadträthin Graff, Frl. E. Guy.

Fr. Halbritter, Hr. Harms, Fr. Kommerzienräthin Heidfeld, Fr. Dr. Hein, Fr. Hein geb. Pape, Fr. Hallmann, Fr. Hein geb. Reinicke, Fr. Hein geb. Hein, Fr. Stadträthin Hepner, Fr. Herrmann geb. Norrmann, Frl. Hevelke, Hr. Hildebrandt, Ihro Durchlaucht die Prinzessin zu Hohenzollern, Hr. Kommerzienrath Höne, Fr. Rendant Hosenfeld.

Fr. Geh.-Räthin Jakobi, Frl. Illing, Fr. Joel.

Fr. Kaiser, Fr. Generalin v. Kameke, Excellenz, Fr. Prediger Karmann, Fr. Geh.-Räthin Kleefeld, Hr. Zahnarzt Klein, Hr. Klose, Hr. Dr. Kniewel, Frl. A. M. Konopacki, Fr. Korn, Fr. Apotheker Krukenberg, Fr. Kuhl.

Hr. Lehmann, Fr. Lemke, Fr. Leupold geb. Wegner, Hr. Strom-Inspektor Leupold, Fr. Assessor Lichtenberg, Fr. Lickfett, Fr. Dr. Lievin, Fr. Superintendentin Linde, Fr. Lindenberg, Hr. Lotzin, Frl. Lundberg.

Fr. Maclean, Fr. Regierungsräthin Macquet, Fr. Mankiewicz geb. Fürstenberg, Fr. Mützel, Fr. Marschal, Hr. u. Fr. Justiz-Komissarius Martens, Fr. Justiz-Kommissarius Mathias, Fr. Michaeli, Fr. Mix geb. Müller, Hr. Momber.

Fr. Niese. — Fr. Otto. — Hr. Piltz und Czarnecke, Fr. Konsul Plaw. — Frau Rendant Queisner. — Fr. Rodenacker geb. Mix, Fe. Rosenmeier geb. Rodenacker, Fr. Präsidentin Rothe, Frl. Rodin, Hr. General-Lieutenant v. Rüchel-Kleist, Exc. — Fr. Landschafts-Räthin v. Sanden, Fr. Stadträthin Schmidt, Frl. Schmidt, Fr. Schulz, Fr. Wittwe Schulz, Hr. Schubert und Mayer, Fr. Schwarz, Fr. Regierungsräthin Baronin v. Senden, Fr. Simpson, Fr. Kriminalräthin Skerle, Fr. Stadträthin Steffens, Fr. Stoddart, Fr. Stürmer, Fr. Direktor Strehlke, Fr. Struwy, Fr. Oberlehrer Tröger. — Fr. Uphagen. — Fr. Präsidentin v. Vegesack, Fr. Vollbaum. — Fr. Weber, Frl. Wagner, Hr. Geh.-Rath v. Weickhmann, Fr. E. v. Weickhmann, Fr. Amtmann Weickhmann, Fr. Prediger Wernsdorf, Fr. Wilke. — Fr. Justizräth. Zacharias, Fr. Stadträthin Zernecke, Fr. Zielke, Fr. Zimmermann.

Danzig. Gedruckt bei Rathke & Schroth.